

Schreiben um des Schreibens Willen

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 12.02.2023

1. Vorgeplänkel

2.0 Krieg

2.1 1870/71 Krieg mit Blut und Eisen?

2.2 Das Profurzium des Corona Erregers

2.3 Wehrpflicht

2.4 Versuch des Überblicks

3. Sammelsurium

1. Vorgeplänkel

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

die ehrlich und aufrichtigen Menschen denken und schreiben dann ihre Gedanken nieder. Ein wichtiger Punkt für die Menschheit, denn wenn die Ehrlich und Aufrichtigen verstummen, ist die Stumpfheit, die der große Bruder („1984“ George Orwell) braucht, um seine Herrschaft aufrechtzuerhalten und in Zukunft zur Vollendung zu bringen.

Vollendung bedeutet, dass über 7 Milliarden Menschen von der Erdoberfläche verschwinden sollen. Geht diese Vorstellung in Schall und Rauch auf?

Man möchte verneinen, ja. Denn 2022 gab es einen Anschlag auf den Georgia Guidestone, der dieses Mahnmal des zionistischen Hochmutes zumindest [teilweise zerstörte](#).

Die staatliche Verwaltung des Staates Georgia (USA) hat daraufhin veranlasst wegen Unfallgefahr das Mahnmal [komplett platt](#) zu machen. Bis dato gab es, nicht wie beim One World Center, keinen neuen Aufbau, um die Ziele, die erreicht werden sollen, öffentlich zu verheißen.

Nu gut, man hat 1980 die Ziele nicht auf den Georgia Guidestones geschrieben, sondern eingemeißelt. Eingemeißelt und zwar für die Massen aufbereitet a la Public Relation in die Hirne großer Teile der Menschheit, insbesondere in die Hirne, die verneinen in der westlichen Welt eigenständig zu handeln, dabei aber nicht merken, dass sie bestmöglichst an den Strippen geführt werden. An den Strippen, die zentral aus den tiefsten Kulissen heraus von den heimatlosen Zionisten gesteuert werden.

Die heimatlosen Zionisten auf oberster Ebene im Komitee der 300 organisiert, das wiederum von den Rothschild- & Rockefeller Clans beherrscht wird. Der Sprecher dieses Komitees, so meine ich, der mit großem Verstand ausgestattete Bloody Henry (Kissinger). Großer Verstand, also entsprechendes Wissen gepaart mit dem Können das Wissen anzuwenden, das aber leider mit Unvernunft geschlagen ist. Es ist Kissinger, der die Leitlinien der heimatlosen Zionisten verkündet, die auf einem fast 3000 Jahre alten Plan aufbauen. Ein Plan, der von Leviten erdacht, von Pharisäern niedergeschrieben, von Talmudisten gepredigt und von den Zionisten immer wieder neu ausgerichtet wird. Die Neuausrichtung über augendienende Wissenschaft erarbeitet, um daraus bestmöglichst zum Nutzend er selbsternannten Herren der Welt, die Geschichte unseres blauen

Planeten zu beeinflussen.

Dieser Kissinger hat 2022 auf dem Zauberberg (Davos) verkündet, dass die Kiewer Truppen den Versuch die russischen Truppen zu besiegen, einzustellen hätten. Da gab es aber einige [Falken](#) aus den USA und Großbritannien, die dem Spaßmacher des Schreckens dazu verleitet haben, die Bevölkerung des russischen Grenzlandes für eine weitere Kriegstreiberei auszuheben, um sie dann den Kanonen als Futter vorzuwerfen. Unterstützt wurde das mit der Lieferung von schweren Waffen bis hin zu Raketenwerfersystemen. Und ach, oh Wunder, die Russen hatten nichts weiter zu tun als die Waffen [in Grund und Boden zu stampfen](#), so dass der Schrei nach mehr Waffen lauter wurde. Lange hat der BOAZ (Bravster Olaf Aller Zeiten) gezauert einen der modernsten westlichen Panzer, den deutschen Leo 2, nach Kiew zu liefern. Erst als der Liebling des neuen Reichs/EU Biden zusagte auch den US Abrams herzugeben, obwohl dagegen [vier Gründe](#) sprechen, der Briten seine schwersten, den Challenger, in den Ring schicken will, haben der BOAZ und sein Bäcker (Pistorius) den Leo aus dem Käfig gelassen. Aber siehe da, er zaudert, denn es fehlen ihm seine Dompteure, die erst noch beigebracht kriegen müssen, wie sie die fleischfressenden Räuber bestmöglichst warten und instandhalten und das vor allem wie gewohnt, mit der Unterstützung der Russen, die dafür sorgen, dass den Dompteuren die Arbeit nicht ausgeht, ausgebrannte Panzer wieder lauffähig zu machen.

Na jedenfalls hat der mit dem großen mit Unvernunft geschlagenen Verstand Anfang dieses Jahres 2023 sich über diese Sache erneut geäußert, was man bei [RT erläutert](#) bekam.

Wollen wir da einmal hineinschauen um das Gesagte von Kissinger ein klein wenig näher beschauen und das in bezug auf die Geschichte.

Russland wird seine Eroberungen aufgeben, aber nicht die Gebiete, die es vor dem 24.02.2022 einschließlich der Krim kontrolliert hat.

Die Russische Föderation, die von den Russen wieder liebevoll Russland genannt wird, hat die Gebiete im Donbass und Lugansk vor dem 24.02.2022 nicht beherrscht. Das waren die Menschen, die dort beheimatet sind. Diese haben also in einer reinen Volksherrschaft das Gebiet selbst verwaltet, weil sie, die meisten russischstämmig, mit dem Putschregime seit 2014 in Kiew nicht mehr einverstanden waren. Ein Putschregime, das seit dem immer wieder dafür sorgte, dass die Zivilbevölkerung im Donezker und Lugansker Gebiet nicht zur Ruhe kamen und an den Kiewer demokratischen/volksbeherrschenden Angriffen ihr Leben lassen mussten. Allein von 2014 bis zum Anfang der Unterstützung der Volkswheeren durch das russische Militär hat die Zivilbevölkerung die Kiewer Demokratie mit über 14000 Menschenleben bezahlen müssen. Die unmittelbare Unterstützung des russischen Militärs kam dem Angriff zur vollständigen Unterwerfung der Menschen in diesen Gebieten zuvor. Das ist natürlich ein weiterer Beweis der Bösartigkeit Putins, ein Scherge, der durch das russische Volk zu seinem Präsidenten bestimmt wurde. Abwegig diese Sache! Wie kann denn ein Volk tatsächlich selbst bestimmen, was es zu wollen hat? das muss dem Volk doch erst einmal grundlegend in die Hirne gepresst werden. Langezeit hat man dazu bei den Deutschen gebraucht, das zu schaffen, um sie so hörig zu machen, dass sie vermeinen, das zu wollen, was sie sollen, sich ihre Selbstbestimmung vortäuschen zu lassen, auf dass es ihnen nicht gewahr wird, dass sich nicht das deutsche Volk, sondern die [wichtigen Männer](#) 1990 einig waren, wie zu verfahren wäre. Auch das russische Volk, gemartert durch den stalinistischen menschenbeherrschenden Kommunismus, war 1990 nicht mehr in der Lage das Eigentliche zu erkennen. Das Eigentliche, was die wichtigen Männer weit über ein Jahrhundert beschäftigte, dass es auch allen Menschen nicht gewahr werden würde, was mit ihnen gespielt wird. Erst seit dem Putin und die Seinen die Russen wieder zu Russen gemacht haben, spricht, dafür gesorgt, dass die Russen wieder ihre selbstbewusste Eigenverantwortung aufgenommen haben, ist dieses Volk wieder auf dem Weg der Selbstbestimmung gekommen. Selbstbestimmung gekrönt [mit einer Verfassung](#), die generationsgemäß durch die Menschen [neu ausgerichtet](#) wird. Dieses Volk hat seine Westgrenze 1919 zu den Versailler Verhandlungen mit der sog. Curzon Linie festgeschrieben bekommen. 1919, als durch die willfährige Arbeit von Lenin und Stalin das russische Zarenreich mit der Ermordung

der Zarenfamilie bereits darnieder lag der Bürgerkrieg das Land zerstörte und im Zuge dessen so schwach war, dass es sich nicht gegen die durch Frankreich und Großbritannien unterstützten Pilsudski Polen erwehren konnte und große Gebietsteile östlich der Curzon Linie verlor. Die Curzon Linie schon mit abgetrennten Teilen des ehemaligen russischen Reiches, von den westlichen Mächten bestimmt und 1939 als Westgrenze der Sowjetunion von Stalin wieder hergestellt. Das aber wird noch heutzutage nicht die Wiederherstellung des russischen Gebiets genannt, sondern als die Teilung Polens zwischen Stalin und Hitler. 1922 wurde ohne das durch die Pilsudski Polen besetzte Gebiet auf dem restlichen russischen Zarenreich die Sowjetunion gegründet. Das Zarenreich in viele Sowjetrepubliken geteilt, war dann die Vollendung des Planes ein Volk zu teilen um es besser beherrschen zu können, vollbracht, was Putin mit einer Atombombe, die Lenin unter Russland legte, verglich.

Auch das von den Pilsudski Polen besetzte russische Grenzland samt Kiew, der Mutter aller russischen Städte, wurde letztendlich in dieses Teilungsprinzip einbezogen, was dann 1991 ohne Abstimmung des Sowjetvolkes zur Beendigung der Union der Sowjetrepubliken führte und das Mütterchen Russland bis 1999 der Plünderung durch den Westen ausgeliefert war.

Jetzt meint also Kissinger, dass es einen Waffenstillstand geben sollte, um danach darüber zu verhandeln, inwieweit die Russische Föderation die Russen in Donezk, Lugansk und auf der Krim wieder preisgeben/verraten sollte. Dürfen diese russischstämmigen Menschen, die sich zum Beitritt in die Russische Föderation entschieden haben, verraten werden? Hat man sie nicht schon verraten, in dem man sich aus Gebietsteilen von Donezk und Lugansk zurückzog?

Hat einst [Kotusow](#) das Mütterchen Russland verraten, als er sich sogar aus Moskau zurückzog oder hat er nur Kräfte gesammelt, um die französischen Truppen samt seiner Willigen bis nach Paris zurückzutreiben? Haben die Menschen der Sowjetunion ihre Heimat verraten als sie sich bis Moskau zurückzogen, um dann bei Stalingrad angefangen über Kursk und Leningrad die Hitlerfaschisten aus ihrer Heimat hinauszuerwerfen und die deutsche Hauptstadt Berlin einzunehmen? Man hat sich zurückgezogen über viele Jahrhunderte war das so. Zurückgezogen um sich zu besinnen um dann geeint den Feind aus der Heimat zu werfen.

Ist das jetzt nicht wieder dasselbe? Hat sich das russische Militär nicht deswegen zurückgezogen um sich zu besinnen, die Reihen zu schließen und dann dem Feind zu zeigen, wo der Bartel den Most holt? Wenn sogar Kriegskräher wie Strack Zimmermann zwar Panzer liefern will, aber keine Kampfflugzeuge, dann hat wohl doch selbst bei diesen gewissenlosen Unmenschen alles irgendwo eine Grenze. Aber wie kann es anders sein, dass es auch westliche Kampfflugzeuge für das Kiewer Regime geben wird, liegt es doch im neuausgerichteten Plan, dass eine größtmögliche Zerstörung eines Landes den größtmöglichen Profit ergibt. Zerstörung des Landes, das dieses selbst über Kredite zu finanzieren hat, mit denen Waffen und all der andere Dreck finanziert wird. Wenn dann die Zerstörung „bestmöglich“ erfolgte, kann mit weiteren Krediten der Neuaufbau begonnen werden. Alles lehrplanmäßig wissenschaftlich erarbeitet seit dem Unabhängigkeitskrieg, der in Nordamerika eingewanderten Menschen gegen Großbritannien, über den Bürgerkrieg der USA, den WK1 und den WK2. Ja, auch der kalte Krieg gehört genauso in diese Planung, wozu der Morgenthauplan mit dem Marshallplan ersetzt wurde. Und nun soll das in den neuen heißen Krieg einfließen? Verhandlungen mit der Russischen Föderation über die Donezker und Lugansker Gebiete? Verhandlungen über die Krim? Verhandlungen wie in Teheran, in Jalta um Ergebnisse zu sichern, die im Weiteren für die selbsternannten Herren ausgebaut werden sollen, so wie man der Sowjetunion das osteuropäische Gebiet nahm, um es entgegen der [Nato-Russland-Grundakte von 1997](#) in die Nato einzugliedern? Verhandlungen, die über den 2+4 Vertrag hin zur [Pariser Charta](#) bereits auf Treibsand gebaut waren, weil durch die [unheilbaren Widersprüche der 2+4 rechtlich nicht in Kraft treten](#) konnte und somit der Pariser Charta, deren Grundlage der 2+4 darstellte, das gleiche Schicksal erlitt? Verhandlungen, die im Minsker Format dafür sorgten, dass das Kiewer Regime militärisch gegen die Menschen im Donbass und Lugansk hochgerüstet wurde?

Ich glaube, dass Putin und die Seinen und damit das russische Volk solche Verhandlungen mit dem

Westen nicht mehr eingehen wird, so wird es mit Sicherheit auch keine Abstimmungen über besonders zersplitterte Gebiete geben. Zersplittert, weil in diesen Gebieten Menschen mit verschiedenen Volkszugehörigkeiten beheimatet sind. Volkszugehörigkeiten wie zu Ungarn, zu Bulgarien, zu Polen und vielen anderen, wie eben auch Russland. Es wird eine Abstimmung im gesamten russischen Grenzland geben müssen, um das Volk wieder stark zu machen, gegen die Zerstörung, die nur einem dienen soll, der Beherrschung. Eine Zersplitterung wie man sie in Westeuropa erkennen kann, besonders in bezug auf den Balkan als man Jugoslawien zerschlug um die Menschen gegeneinander hetzen zu können, denn nur so kann man allesamt in das neue Reich/EU pressen, was dann wieder zentral aus Brüssel beherrscht wird.

Und in einer solchen Ordnung soll nach Kissinger Russland seinen Platz finden.

Man glaube es nicht, war das nicht 10 Jahre bis 1999 so gewesen? Eine Zeit, in der der Westen Netzwerke in Russland aufbaute um alles Vermögen aus dem Land herauszuleiten.

Ja und das ist das Böse von Putin und den Seinen, denn die haben kurzerhand gleich einmal dieselben Netzwerke genutzt, um Geraubtes zurückzuholen. Oh ja, da muss man Kissinger recht geben, der Weg der Diplomatie sei schwierig und frustrierend, da wenn man die verlogene Diplomatie des Westens erkennt, einem glatt weg jegliche Lust vergehen kann, einen diplomatischen Dialog aufrecht zu erhalten. Und deswegen braucht es Mut und Vision um die Diplomatie in eine Wahrhafte zu verwandeln, eine Wahrhafte, in der Gespräche mit Gewissen geführt werden. Gewissen, das bekanntlicherweise der Wahrheit verpflichtet sein sollte. Und ja, Putin und die Seinen hätten das in Russland nicht vollbringen können, wenn das Volk die Menschen, sich dagegen gestäubt hätten. So bleibt es dem deutschen Volk sich ähnlich wie dem russischen, nicht weiter von seiner selbstbewussten Eigenverantwortung abbringen zu lassen, um ähnlich wie die Russen, sich aus dem Machtgriff der selbsternannten Herren der Welt zu befreien.

Möge es mir [Herr Tom Wellbrock](#) verzeihen, wenn ich den letzten Satz an seiner Person ausrichte. [Abscheu](#) hegt er gegen die heutige deutsche Regierung. Ja Widerwille gegen all das Widerwärtige dieser deutschen Regierung. Da stimme ich mit Herrn Wellbrock sehr wohl überein. Das große Problem, das sich mir aber stellt, ist, dass Herr Wellbrock diese Regierung als sie „unsere“ bezeichnet. Von wem wurde denn die deutsche Regierung eingesetzt? In einem tatsächlich volksherrschaftlichen/demokratischen Staat mit einem ordentlichen Präsidenten, der nicht einem Grüßaugust gleicht, hat dieser, der vom Volk gewählt wurde, der vom Volk gewählten Vertretung einen Mann oder auch Frau vorzuschlagen, die als erster Minister/Ministerpräsident die Regierungsbildung in Angriff zu nehmen hat. ja, einen ersten Minister und keinen Kanzler, der die Arbeit des Staatspräsidenten übernimmt, weil der Bundespräsident eh nur ein Grüßaugust ist und nur zum „schönen Schein der Demokratie“ zu sorgen hat.

Und schon sind wir beim Nächsten, der Abscheu des Herrn Wellbrock gegenüber den deutschen Medien, die sich weigern ihren Job als neutrale Berichterstatter zu erfüllen. Ja Job, ein Begriff, der begriffen werden sollte. wenn der wahrhafte Journalist seine Arbeit wahrheitsgemäß und neutral erbringt, so hat nun einmal der augendienende Schreiberling seine profitgerechte Arbeit zu erbringen, der Wahrheit so leisetreterisch als möglich den Gar aus zu machen.

Oh ja und wieder bin ich mit Herrn Wellbrock einer Meinung, denn auch ich verabscheue die Kriegstreiberei. Ohne jegliche Verantwortung für die alltäglichen Toten und von den Flüchtlingen gar nicht erst zu reden.

Warum aber Herr Wellbrock jene verabscheut, die früher einmal die Opposition waren, kann sich mir nicht so richtig auf tun. Warum soll ich die Opposition verabscheuen, die einst den Strom der

Friedensmärsche füllte, die einst die Stationierung von Atomwaffen in der deutschen Heimat verurteilte, die einst gegen die atomare Verseuchung durch Atommüll im Wendland protestierten? Nur weil sie inzwischen ein Alter erreicht haben, mit dem sie die körperliche Kraft für den Widerstand nicht mehr im alten Maß erbringen können? Oder welche Opposition meint Herr Wellbrock? Doch etwa nicht die Linkspartei, die längst ihren Namen zur Charaktereigenschaft machte? Oder etwa die Goldman Sächsische Alternative für Deutschland? Da ist es doch egal, was diese Alternative für Anträge im Bundestag stellt, solange sie in der Opposition stehen, denn sollten sie wider meines Erwartens doch einmal Regierungsbänke drücken dürfen, wird man erleben müssen, dass sie genau dasselbe tun, wie all die anderen Parteien, wenn sie entsprechende Bänke drücken, denn ansonsten kommt das 3 x G und zeigt ihnen auf, dass sie grundgesetzwidrig arbeiten würden. Und schon ist der deutsche Michel beeindruckt ohne zu kapieren, dass statt das GG das [Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin](#) gemeint ist, also das nach wie vor weiter fortgeltende Besatzungsrecht. Und nur jener, der sich gegen Besatzungsrecht stellt, wird vom 3 x G verurteilt, umso mehr das 3 x G von den Parteien nach [Art. 94 GG](#) und nach [§ 5 des 4 x G](#) in seine Stellung gehievt wird. Von den Parteien, die sich über ein rechtsungültiges GG und diesem widrig an den Futtertrog hieven lassen, da das Wahlgesetz Verhältnis-/Listenwahlen vorschreibt, die aber mittelbar sind und somit gegen Art. 28 & 38 GG verstoßen.

Ja es ist immer wieder schwer im Chaos den Boden nicht zu verlieren, auf dem man sicher zurück auf den Pfad der Wahrheit kommt.

Gibt es in unserem schönen deutschen Lande kriminelle Amtsinhaber?

Mit Sicherheit nicht, zumindest keine Amtsinhaber, Kriminelle aber sehr wohl. Ein Amt ist eine öffentlich-rechtliche Dienststelle, die einer rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage bedarf, was das [Rechtsstaatsprinzip](#) ausmacht.

Dann der letzte Tiefschlag, der nicht passieren darf. Aus tiefster Überzeugung heraus zu hassen. Denn Hass macht geistig blind und handlungsunfähig und bringt den Menschen dazu, sich selbst zu verabscheuen, wie es Herr Tom Wellbrock auch über sich sagt. Wenn er dabei meint, weil er womöglich zuwenig über viele Jahre hinweg getan hat. Ich meine, Herr Wellbrock ist einer der ehrlich und aufrichtigen Deutschen, die sehr viel tun, um den Menschen aufzuzeigen, was in unserem schönen Heimatland im Argen liegt. Viel ist aber oftmals nicht genug, denn es darf nicht nur aufgezeigt werden, was im Argen liegt, sondern es muss ebenso aufgezeigt werden, wie man es verbessern kann. Und dazu gehört nun einmal das Verständnis zur Vernunft, die uns weise Männer versucht haben zu lehren. Weise Männer bis hin zu Immanuel Kant, auf dessen Lehre Arthur Schopenhauer aufbaute, der uns die Lösung der [vierfachen Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde](#) aufgab. Weise Männer wie Montesquieu in bezug auf Staatsaufbau und Gewaltenteilung, und Rousseau, wobei letzterer mit seinem Werk „[Gesellschaftsvertrag](#)“ aufzeigte wie ein volksherrschaftlicher/demokratischer Staat entstehen sollte.

So hat Herr Wellbrock zuwenig getan, die Aufklärung zu vervollständigen, mit der die vermaledeite Lage beendet wird, um einer besseren Welt Platz zu machen. Dafür ist es aber falsch, sich zu verabscheuen, sondern man muss sich im Gegenteil anspornen den richtig eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Aus der Geschichte heraus zu erkennen, was derzeit geschieht und was es braucht um in eine menschliche Zukunft gehen zu können.

Ein Beispiel dazu von [Frau Caitlin Johnstone](#), die davon schreibt, was geschieht, wenn es **uns Allen** gelingt, die Mainstreamweltanschauung zu überwinden. Das „Narrativ“, die [Offensichtlichkeit](#), die durch die Mächtigen den Menschen in die Hirne gedrückt wird.

Es wäre eine Art Rückkehr in das Paradies, in die Glückseligkeit. Eine Rückkehr zur Unschuld der Menschen als sie noch Jäger und Sammler waren. Jäger und Sammler, noch vor die Steinzeit zurück? Ein Paradies, wo einem die Brathühner ins Maul fliegen? Wohl eher nicht, so sieht Glückseligkeit nicht aus. Aber schaut man sich die Ausarbeitung von Frau Johnstone richtig an, was

studieren heißt, dann wird man begreifen, dass sie zwar die Unschuld der Jäger und Sammler meint, aber nicht das Zurückgehen bis vor die Steinzeit, sondern die heutige Zeit mit selbstbewusster Eigenverantwortung zu meistern, um den wahren Sinn einer Volksherrschaft zu leben. Ein Leben, das Regeln und Verträge braucht, die keiner Willkür unterliegen, sondern den Willen der Mehrheit darstellen.

So hat also Frau Johnstone die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde gelöst, in dem sie aus der Geschichte den roten Faden der Wahrheit bis in die heutige Zeit herausholte und dann noch, was mich besonders beeindruckt, den Weg für die Zukunft gewiesen.

Das bringt dann die Spirituelle Erleuchtung und für den Ungeübten ein überwältigendes Bauchgefühl. Und mit einem solch guten Gefühl gibt es dann Sicherheit für die Vereinten Nationen auf der Grundlage ihrer Charta.

2.0 Krieg

Krieg, ein Wort, das vielen Menschen Angst macht und Menschen, die den letzten großen Weltenbrand (WK 2) noch erleben mussten, traumatische Erinnerungen beschert.

Traumata, wie die, die auch die jungen Krieger, besser gesagt Söldner, immer mehr in beschlagnehmen.

Was aber ist denn überhaupt Krieg?

Wenn Bomben fallen? Wenn achtzigjährige Bombenblindgänger ganze Stadtteile lahmlegen?

Ist Krieg, wenn mit Waffen gekämpft wird?

Was sind Waffen? Raketen, Gewehre, Kanonen?

Und wer führt Krieg? Krieg führen? Führt man nicht auch Gespräche, Dialoge? Ist das dann auch Krieg?

Krieg, eine vielschichtige Sache, denn man spricht doch auch vom Rosenkrieg, ein gewalttätig ausgeführter Streit zwischen zwei Menschen. Gewalttätig, was ist Gewalt?

So könnte man jetzt noch stundenlang weitermachen.

Aus der Geschichte heraus bis in die heutige Zeit darüber palavern. Man füllt inzwischen Bücher, schreibt Romane, einer der bekanntesten „Krieg und Frieden“ von Lew Tolstoi und einer hauptsächlich in unserem Heimatland bekannter „Beim Häuten der Zwiebel“ von Günter Grass. Ganze Armeen von Denkern haben am Problem Krieg gesessen. Die einen augendienend den Kriegsherrn zu Diensten, die anderen ehrlich und aufrichtig den Menschen zu Diensten.

Es würde hier den Rahmen sprengen, obwohl es genug Material gibt, neue Bücher en gros zu schreiben, wobei dabei sehr interessant wäre, aufzudecken, woher die Bomben stammen, die der USI in der Wüste von Nevada, über Hiroshima und Nagasaki zur Explosion gebracht haben.

Aber schauen wir doch einmal um es kurz zu machen in das Kinderlexikon, das den deutschen Kindern beibringt, was denn Krieg wäre. Krieg nennt man, wenn Staaten miteinander im Streit sind. Was ist denn ein Staat? Ein Staat baut sich auf drei Elementen auf, die man auch Säulen nennt.

Das Staatsgebiet, die Selbstbestimmung/Souveränität und das Staatsvolk. In einer absoluten Monarchie ist der Souverän/Herrscher ein Einzelner, wie man es noch heute im Nahen Osten, aber auch beim Vatikan findet. Der Herrscher des Vatikans, Papst genannt, ist zudem unfehlbar, weil das Papst Pius IX. angeordnet hat.

Die meisten Staaten unserer Erde aber sind Demokratien, also Volksherrschaften und in denen ist

der einzelne Mensch in der Gesamtheit der Staatsangehörigen der Staat, der Herrscher, der Souverän. Die Selbstbestimmung eines Staates ist über die beiden Menschenrechtspakte, insbesondere deren Artikel 1 völkerrechtlich festgeschrieben und von allen Staaten der Vereinten Nationen anzuerkennen, egal was für eine Herrschaftsform der Staat hat. Ebenso sind alle anderen Staaten lt. UN Charta verpflichtet, Staatsgebiet anderer Staaten nicht anzugreifen. Das aber erfährt man im Kinderlexikon nicht; dafür aber, dass es manchmal nicht Staaten sind, sondern Gruppen von Menschen, die Krieg führen. Und dieser Kampf zwischen den Gruppen zerstört vieles, wobei meistens auch noch Menschen sterben. Meistens? Sehen es nicht viele als ihr Ziel an, den anderen, den Gegner zu töten? Auch wenn es fast ständig überall auf der Welt Krieg gibt, sollte man Kindern wohl doch nicht beibringen, dass dabei Menschen sterben, denn wenn sie erst selbst in den Krieg ziehen, erleben sie das noch früh genug.

Politiker und andere Menschen würden versuchen Krieg zu verhindern.

Das wirft bei mir gleich wieder die Frage auf, was denn Politik wäre? Das ist etwas leichter und kurz und knapp erklärt. Es ist die Meinung des Einzelnen mit den Meinungen der anderen auf einen höchstmöglichen gemeinsamen Nenner zu heben, was im internationalen Maß auch als [Diplomatie](#) bezeichnet wird.

Jetzt fragt man sich aber, welche eine Politik es ist, zwischen den einzelnen Staaten bzw. Gruppen ein militärisches Gleichgewicht zu erreichen, um damit Frieden zu sichern und Krieg zu verhindern. Militärisches Gleichgewicht bezieht sich doch immer wieder auf den Bestand von Waffen in Art von Gewehren, Kanonen, Bomben usw. Ein solches Gleichgewicht stets aufrechtzuerhalten, bedeutet Wissen über die Waffen des Gegners, Wissen über die Menge und die Art.

Ein jeder aber, der Waffen besitzt, ist bestrebt bessere Waffen zu haben als der andere, um somit den Vorteil zu haben. Jetzt braucht es also Erkennungsdienst/Spionage, damit man weiß, wie stark der Gegner eigentlich ist. Und richtigerweise wäre das diplomatisch auszuhandeln und vor allem das Waffenarsenal nicht weiter auszubauen, sondern es zu verringern. Spätestens jetzt kommen wir auf den Punkt, wo sich die Gegner unterscheiden, denn Waffen herstellen, also Rüstung kostet Geld, das mit wertschöpfender Arbeit zur Verfügung gestellt werden muss. Wertschöpfende Arbeit der Menschen, die diesen verloren geht, um ihre Glückseligkeit weiter aufzubauen. Verloren geht? Ja, verloren geht, denn [blaue Bohnen](#) sind nicht zur Ernährung. Auf Raketen reiten nur solche wie Münchhausen in den Urlaub und Kanonen sollte man dienlichst nicht als Wecker einsetzen. bei wem aber verbleibt denn die wertschöpfende Arbeit? Bei der Waffenindustrie. Und die ist wichtig, um Arbeitsplätze zu erhalten, so zumindest die Meinung der Eigner der Industrie.

Selbstverständlich bräuchte es jene Arbeitsplätze, an denen Waffen geschaffen werden. Aber bleibt da nicht gleich wieder die Frage, warum es das Gleichgewicht der Waffen braucht, um sich damit gegenseitig töten zu können? wäre es nicht besser, die wertschöpfende Arbeit, also das Geld zu sparen, und es lieber in das Leben als in den Tod zu stecken? Geld und Zeit, die gespart werden. Der Mensch also im Grunde weniger arbeiten müsste, dabei aber dasselbe Geld verdienen könnte, und somit die profitgerechten Arbeitsplätze/Jobs in der Rüstungsindustrie wegfallen können, ohne dass es einen einzigen Menschen ohne Arbeit mehr geben würde.

Oh ja, jetzt höre ich mich ja schon fast genauso an wie die vom [Lexikon, den Kindern](#) beibringen wollen, was Krieg ist. Wobei jene letztendlich darauf kommen, dass die eine Seite mit Krieg erreichen will, der anderen Seite Befehle zu erteilen und dabei die andere Seite, wenn sie die Befehle nicht ausführen will, sich mit Krieg wehren muss. Eine klare Aussage für das unbedingte Muss des Krieges. Denn es geht nicht nur in vielen, sondern in allen Fällen um die Macht und deren Erhaltung. Und nur wenn man über diesen Punkt hinauskommt, kann man begreifen, warum es Krieg gibt und dass Krieg Angriff bedeutet und dagegen die Verteidigung steht, die aber kein Krieg, sondern ein berechtigter Kampf ist, um den Frieden wieder herzustellen.

Ja, so sieht es aus, wenn einem der intellektuelle Hintergrund fehlt, da spricht man wie ein Kleinkind zu anderen Kleinkindern. Aber ist das nicht genau die richtige Sprache, um den

schlafmützigen Michel in seiner geistigen Größe zu erreichen, auf dass dieser seine Kinder nicht weiter verblöden lässt?

Nun gut, es geht auch intellektuell.

Und dazu schauen wir doch mal ins „[Juralexikon](#)“.

Dort erfahren wir, dass Auseinandersetzungen von zwei oder mehreren Parteien in politischer, militärischer, sozialer, wirtschaftlicher oder psychologischer Art mindestens einer Partei dienen würde.

Psychologisch? Das würde ich als Unterpunkt bei politisch einordnen.

Und sozial? Das würde ich wiederum als Unterpunkt bei wirtschaftlich einordnen.

Bleiben also Dinge der politischen, wirtschaftlicher und militärischen Art. und genau dazu schaut man in die [Nicaragua Resolution 562 von 1985](#), die Einmischung dieser Art untersagt. Aber oh Schreck, Kommt das Juralexikon nicht ebenfalls auf den Westfälischen Frieden, mit dem der Dreißigjährige Krieg (1618-1648) beendet wurde? Und der Schreck wird größer, mit Regeln und moralischen Vorgaben würde ein **gehegter Krieg** geschaffen. Ist es also das Ziel Krieg zu schützen und zu pflegen, ihn liebevoll zu umsorgen? Dann könnte einen doch unbewusst das Kotzen ankommen, wie dieses intellektuelle Juralexikon [meine heile Welt](#) kaputtschlägt. Kriegsrecht und das international, das sehe ich noch ein und zwar in Form der Haager Landkriegsordnung und den Genfer Vereinbarungen aus dem 19. Jahrhundert bis hin zur Gründung der Vereinten Nationen. Mitnichten aber sehe ich den Begriff Kriegsvölkerrecht ein, denn wann hat denn jemals ein Volk abgestimmt, ob es in den Krieg ziehen will. Nun gut „mit Gott für Kaiser und Vaterland“, später statt Kaiser „Führer“ und dabei 1914 der gesamte Reichstag außer Karl Liebknecht und mit dem Führer nur, weil SPD und KPD sich nicht einigen konnten. Aber war das ganze Volk tatsächlich für den Krieg? Hat die grölende Bande im Sportpalast das ganze deutsche Volk ersetzt als Goebbels nach dem „totalen Krieg“ blökte?

Und was ist derzeit? Hat man das deutsche Volk danach gefragt, ob der [Ruf nach Krieg](#) von [Baerbock & Co. sein Wille](#) ist? Oder ist es wieder einmal genauso wie bei den [verfassungsgebenden Kraftakten des deutschen Volks, die in den Präambeln des GG von 1949 und 1990 stehen und diese nichts weiter als erstunken und erlogen](#) sind?

Und dann kommt noch der Hinweis auf Carl von Clausewitz (1780-1831), einen Menschen, der unter der Macht des Faktischen des Königs von Preußen, den [Dämel, der in Memel](#) saß, das Bestmögliche gegen den Krieg vollbrachte. Das Bestmögliche war nicht gut genug und dass, nicht weil Clausewitz schlecht war, sondern weil es zuwenig Menschen gab, die sich gegen die Macht des Faktischen gestellt haben. Jetzt komme man mir ja nicht mit denen, die 1848 versucht haben, das Richtige zu machen.

Ja, da gab es einige Menschen, die aber ohne es zu wissen, schon für den neuen Geldadel gestritten haben, um den Erbadel wie in Frankreich zu beseitigen.

Jetzt hier stoppe ich hier aber, um noch einmal auf drei andere Dinge, die zu Kriegen gehören, unmittelbar einzugehen.

2.1 1870/71 Krieg mit Blut und Eisen?

Es ist immer wieder beachtenswert die alleinige Kriegsschuld der Deutschen am 1. Weltkrieg, ganz besonders ausgeprägt über den Art. 231 des [Schanddiktats](#), der sich Versailler Vertrag nennt und als Friedensvertrag gelten sollte.

Vom 2. Weltkrieg ganz abgesehen, für den die heutigen Deutschen keine Schuld tragen. Sie laden sich dafür neue Schuld auf, mit der auch wenn nur mittelbaren Unterstützung der weltweiten Kriegstreiberei. Mittelbar, weil sie nicht an Stätten wie dem Sportpalast stehen und nach Krieg blöken, aber staatsrechtlich trotzdem nichts dagegen tun. Staatsrechtlich, in dem das deutsche Volk seinen Staat, der mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig ist, wieder zu einem rechtsstaatlich handelnden Staat zu machen.

Rechtsstaatlich, also auf Grundlage einer Verfassung war der Norddeutsche Bund in Form einer Parlamentarischen Monarchie. Diesem Bund mit seinem Kanzler Bismarck wird nach wie vor unterschwellig die Kriegsschuld auch am Krieg von 1870/71 gegeben. Beim DLF kann man sich darüber informieren und erfahren, dass beide Seiten, also die deutsche und die französische den Krieg gewollt hätten. Na ja und der Kanzler hat sich damit ja nun entsprechend seiner Blut und Eisen Manier durchgesetzt, um auch die süddeutschen Staaten in einen neuen Bund, den man dann Deutsches Reich nannte, zu pressen.

Blut und Eisen, eine [Rede Bismarcks](#), die er 1862 hielt, als er gerade Ministerpräsident des Norddeutschen Bundes geworden war, liegt hier [zugrunde](#). Blut und Eisen auf das Gedicht „[Das eiserne Kreuz](#)“ von Max von Schenkendorf (1783-1817), das er zu den Befreiungskriegen gegen Napoleon verfasste.

Im DLF kann man lesen, dass die Hohenzollern, also die den preußischen König gestellt haben, auch heiß auf den spanischen Thron waren, der ja von den Habsburgern besetzt war und weiterhin bis dato ist. Die Habsburger, ein [kleinadlige Familie](#) aus der Schweiz, die auch die K&K Monarchie Österreich/Ungarn beherrschte.

Nun kamen sich aber komischerweise die Franzosen nicht durch die Habsburger bedängt vor, sondern durch die Hohenzollern, was aber im vornherein bereits geklärt wurde, das König Friedrich III., späterer KW I. auf den spanischen Thron verzichtete, die Franzosen, zumindest deren minderbemittelter Napoleon III., aber dennoch den Krieg erklärten.

Ja, was soll ich hier ausführen. Da gibt es im Netz einiges zu lesen. Eine [Dr. Arbeit](#) hat dabei mein Interesse besonders geweckt, weil in dieser keineswegs einseitig über den Kriegswillen ausgeführt ist, sondern durchaus aus der Historie heraus bis hin zur schöngestigen Literatur entsprechend geforscht wurde um letztendlich aufzeigen zu können, aus welcher politischen Lage heraus es zu diesem Krieg kam.

Herr Winfried Leipold schreibt: *„Ein vielschichtiges Konstrukt aus einem Gefühl der Unzufriedenheit, der selbstverschuldeten innen- und außenpolitischen Ohnmacht, des verletzten Nationalstolzes, des Neids auf Preußens so lange negierte Stärke und vieles mehr summierte sich kontinuierlich zu einer Art explosivem Konvolut, das nur noch eines Funkens zur Explosion bedurfte“*

Es war aus innerpolitischer Ohnmacht und außenpolitischer Unfähigkeit von Napoleon III. heraus ein Muss um das Volk von seiner eigenen Unfähigkeit abzulenken, es in einen hochmütigen Taumel zu versetzen um damit evtl. sogar noch Gebietsgewinne einzufahren.

Der Funke dazu, das Bestreben der Hohenzollern den vakanten (unbesetzten) spanischen Thron zu besetzen.

Ich meine, dass Herr Leipold auch die Unfähigkeit des preußischen Königs deutlich belichtet, weswegen er den zum Kanzler gemachten Bismarck brauchte. Ja, wichtig ist es auch, Bismarck nicht zu glorifizieren, sondern aufzuzeigen, wer diese Person tatsächlich war. Durchaus war er dem Machthunger verfallen, hatte dabei aber noch so viel Verstand, dass er sehr wohl wusste, wieweit er gehen kann ohne seine Position ernsthaft in Gefahr zu bringen. Darüber schreibt Herr Leipold

ebenfalls.

Auch wenn ich meine, dass Bismarck für seine Zeit ein sehr guter Staatsmann war, hat dieser Staatsmann mit Sicherheit mit Volksherrschaft gar nichts am Hut gehabt.

Herr Leipold führt weiter aus: *„Zur Klärung dieser Problematik erweist sich eine Retrospektive auf die Wertegewichtung des französischen Geisteslebens in den vorausgegangenen Jahrhunderten als hilfreich.“*

Eine sehr gute Arbeit in die Geschichte zurückzuschauen, um erkennen zu können, was das französische Geistesleben ausgemacht hatte.

Nun gut, im deutschen Geistesleben sah es über die Jahrhunderte vorher nicht allzu hell aus. Der Dreißigjährige Krieg, der Bauernkrieg, die Sachsenschlächtereie durch Karl I. und damit die Katholifarisierung; das muss doch erst einmal reichen, um zusammen mit Hegels Bemerkungswürdigkeit (Phänomenologie des Geistes) klar zu kommen.

Auch, jetzt habe ich aber hochgestochen!

Ja, auch bei den Franzosen ist das Herr Leipold mit seiner [Retrospektive](#)/seinem Rückblick nicht allzu gut gelungen, meine ich zumindest. Allein 80 Jahre (vor Bismarck) zurückgeschaut auf die Französische Revolution würde einen weiteren Blick freigeben, wenn man denn richtig hinschaut, denn damals hat der Geldadel das Volk benutzt, um den Erbadel vom Thron zu stürzen. Man holte sich Napoleon, der es über die Freimaurerei zum Kaiser brachte, 1815 endgültig verbannt wurde um über das weitere Chaos seinen Nachfahr als Kaiser Napoleon III. an die Macht zu spülen. Aber soweit hinter die Kulissen ist Herr Leipold in seiner DR. Arbeit dann doch nicht gegangen, weil er diese ansonsten an den Nagel des Windklosett hätte hängen können.

Dafür holt er Theodor Fontane in den Ring, aus dessen Arbeit eine Würdigung Napoleon III. hervorgeht, mit dem Tenor *„Soll er ein Vorbild sein, oder eine Warnung?“*

Diese Frage stellt sich doch bei vielen Politikern. Bei einigen jedoch wäre die Antwort klar auf Warnung zu legen. Z. B. bei der im Geiste erbärmlichen Gestalt Hitlers.

Herr Leipold kommt zu der Schlussfolgerung:

Preußen-Deutschland wird, gemäß der Wertegewichtung der Bewältigungsliteratur, zum lediglich faktischen Sieger erniedrigt, ein Attribut, dessen es sich, angesichts des »Ruhms der Besiegten«, eigentlich schämen sollte.

Zum faktischen Sieger erniedrigt?

Ja, denn es ist nichts wert, vor allem in der heutigen westlichen Welt, wenn der Deutsche als Dichter und Denker siegen würde, deswegen muss man ihn seine Siege zerreden und mit Halbwahrheiten zerstören, um dann einen solch zerstörten deutschen Michel allerhöchstens in den Rang eines dressierten Verbrauchers, Rechtehaschers und Desinfektionsfetischisten aufsteigen zu lassen.

2.2 Das Profurzium des Corona Erregers

Ein biologischer Krieg, der weltweit ausgebrochen ist, weil die Macht des Faktischen/des Geldes

meinte mit der biologischen Waffe des Corona Erregers bestehend aus Amino- und Nukleinsäureketten, einen Fortschritt in der Herrschaft über die Völker zu erringen. Geschaffen in US Militärlaboren, worüber zuletzt der russische [Generalleutnant Igor Kirillow informierte](#). Ach ja, wieder einmal ein Russe mit seiner Kriegspropaganda, der die ach so demokratische/volksbeherrschende westliche Welt mit „Desinformationen“ überschüttet.

Da ist es doch nur gut, dass das BRiD Regime sich dazu [meldet](#).

Gleich am Anfang das aller wichtigste, Falschmeldungen, so heißt auf gut Deutsch Desinformationen, sind gefährlich für Gesellschaften und Demokratien und das weltweit und noch schlimmer sind die gezielten Falschmeldungen.

Ah na ja, will ich mich mal ein klein wenig abducken, bevor ich der Offensichtlichkeit des § 130 StGB zu nahe trete.

Wenn das BRiD Regime von Demokratien schreibt bzw. redet, dann ist das mit Sicherheit auf die von ihr vertretene Demokratie bezogen, also auf die Volksbeherrschung. Jetzt würde ich ja gern in bezug auf Volksherrschaft, Volksbeherrschung und Selbstbestimmungsrecht der Völker in ein respektvolles Gespräch mit der Gegenseite eintreten, denn gerade diese meint ja, dass es einen Dialog geben müsste. Aber was bitte geschieht, wenn man ein solches anstrebt, man bekommt die kalte Schulter oder gar mehr. Aber genau deswegen ist es unbedingt notwendig die Berechtigung des BRiD Regimes auszutun, mit der sie das deutsche Volk regiert/anleitet.

Diese Berechtigung würde einfach kurz, klar und deutlich der Nachweis des verfassungsgebenden Kraftaktes des deutschen Volkes, der seit 1990 in der Präambel des GG prangt, darstellen. Mit diesem Nachweis, das habe ich schon sehr oft und deutlich ausgesagt, würde ich mich selbstverständlich dem Mehrheitswillen des deutschen Volkes unterstellen, mit dem es sich das GG als Verfassung gegeben habe. Das bedeutet aber nicht, dass ich mich damit der Kriegstreiberei hingeben würde, weil ich eine andere Meinung dazu habe und mir die Meinungsfreiheit zusteht, wozu ich mich nicht auf das GG berufen würde, sondern auf dem Menschenrechtspakt über politische und bürgerliche Rechte. Denn dieser Pakt ist verbindliches Völkerrecht, dem sich auch das BRiD Regime zu unterstellen hat.

Solange aber der Nachweis nicht erbracht ist, [beharre](#) ich weiter darauf, dass nur eine wahrhafte und vom Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung eine Regierung, die darauf aufgebaut ist, berechtigt, das Volk anzuleiten und zwar mit Regeln, die man Gesetze nennt und die mit einer solchen Verfassung nicht mit Inkraftsetzung zu willkürlichen Regeln verkommen.

Mag gesagt sein, was will, jede Nachricht von RT deutsch, die ich entsprechend im weltweiten Netz nachverfolge, lässt mich erkennen, dass RT deutsch Wahrheit verbreitet und keine Lügen. Nun kann man Lüge zwar auch als Falschinformation bezeichnen, in bezug auf das Geschriebene des BRiD Regimes ist wohl aber eher mit Falsch die Wahrheit gemeint, so wie man die Wahrheit über den verfassungsgebenden Kraftakt nicht erklärt, außer man sieht sich die [Ausarbeitung von Herrn Dietrich Weide](#) an, der aber leider nicht mehr unter uns weilt.

Nun zurück zum Corona Erreger, dessen weltweite Ausbreitung entsprechend zur Pandemie erklärt wurde. Während nun die deutschen Mainstream Medien und ihre „Experten“ nach und nach [zurückrudern](#) in ihrer Schärfe der Propaganda, bleibt ein Trümmerfeld ähnlich wie nach einem Feuersturm.

Feuersturm, der über den ganzen deutschen Staat gezogen wurde, um dann in seiner Brillanz am 13. Februar 1945 **gegen 20 Grad minus bei herrlichen Sonnenschein** zu glänzen. Weg waren die Toten, als Asche vom Sturm im Winde verweht.

Der heutige Feuersturm a la Corona und Energiekrise hinterlässt ein Trümmerfeld.

Ein Trümmerfeld in finanzieller, wirtschaftlicher, sozialer Art und ebenso in gesundheitlicher Art. Sehr viel hat über die Behinderung der Wahrheit in dieser Sache Frau Susan Bonath [auf-ge-zeigt](#) und nun ein Bericht von ihr, dass die WHO nicht allzu bereit ist, die Pandemie ad acta zu legen. Aber schauen wir dazu ein klein wenig tiefer [bei Frau Bonath rein](#).

Wenn der Missbrauchstester Drostens sich dreht und wendet, um sein Ende 2020 angesagtes Ende der Pandemie zu entschärfen, dann wohl doch weil er seitens der WHO eins auf den Deckel bekommen hat. denn wie Frau Bonath mitteilt, hat diese in einer Pressemitteilung ganz anders gesprochen. Ja, Frau Bonath teilt das nicht nur mit, sondern gibt auch gleich die Adresse mit, wo man die Pressemitteilung im Original findet. Soweit wieder einmal zur Desinformation, wie man das Aufzeigen der Wahrheit seitens des Westens bezeichnet.

Ich habe einen Auszug aus dieser Mitteilung mit der Maschine übersetzt und man liest auf Deutsch:

„Der Generaldirektor der WHO stimmt den Empfehlungen des Ausschusses bezüglich der anhaltenden COVID-19-Pandemie zu und stellt fest, dass das Ereignis weiterhin eine öffentliche Gesundheitsnotlage von internationaler Tragweite (PHEIC) darstellt. Der Generaldirektor erkennt die Ansichten des Ausschusses an, dass sich die COVID-19-Pandemie wahrscheinlich an einem Übergangspunkt befindet, und schätzt den Rat des Ausschusses, diesen Übergang sorgfältig zu steuern und die potenziellen negativen Folgen abzumildern.“

Oh ja, die Pandemie ist tot, es lebe die Pandemie!

Den Übergang dazu soll man beobachten? Oder sollen das die Militärlabore, um noch bessere, also Menschen zerstörende Corona Erreger in der Retorte herzustellen? Negative Folgen wären beim Ende der Pandemie der Einbruch der Profite, die die Pharmaindustrie für Impfen mit dem dreckigen Weststoff erfahren müsste. Profite, weil die Entwicklung vom Volk, nicht von den Konzernen gezahlt wird, dafür aber die Gewinne, um es dem Volk leicht zu machen, allein die Konzerne übernehmen. Nun ist der finanzielle Gewinn nicht der einzige, denn es gibt noch den Fortschritt bei der Eugenik, auf Deutsche- Auslese von unwerten Leben, was man bereits seit den [1920er Jahren in den USA organisiert](#) betrieb. Und was ist unwertiger als das Leben der Deutschen? Hat doch der Michel seine Schuldigkeit getan, als Brückenkopf der Einen-Welt-Regierung in Europa. Der Brennpunkt der Nato liegt inzwischen sehr viel weiter im Osten, in den baltischen Ländern, in Polen, in Rumänien. Und genau diese sind inzwischen sehr viel williger, um weiter gen Osten zu ziehen als die Deutschen. Do muss nun der Michel beigebracht bekommen, was seine Unwilligkeit bedeutet, die Änderung der Planung, wie es nach 1945 war, als der Morgenthauplan durch den Marshallplan ersetzt wurde. Es wird einfach der Hebel zurückgelegt auf die Deindustrialisierung, was ohne Zweifel leisetretend über die Energiepreise am besten klappt. Die weit überhöhten Energiepreise für die der Michel bestenfalls der US Kolonie (USK), der BRiD gibt.

Ja, der deutsche Michel mit seiner Alu Gestärkten Schlafmütze, der sich seine heile Welt des **rechtsungültigen** GG nicht zerschlagen lassen will, denn das wäre ja entgegen seiner Intellektualität.

Ich möchte aus dem ganzen Corona Wahnsinn noch ein Ding besonders hervorholen. Es geht um unsere Kinder und Kindeskinde.

Über deren Belastung lässt das BRiD Regime hören, dass die Kinder fehlende soziale Kontakte, Lernlücken, mangelnde Bewegung hätten. Ja mein lieber Herr Gesangsverein, wie kann denn das passieren, in einem ach so demokratischen Land, das sich Republik/Freistaat nennt?

Ist dieser Staat [vogelfrei](#)? Also eine Steigerung von frei?

Ist der Staat, also der einzelne Mensch in der Gesamtheit der Staatsangehörigen so frei, dass er seinen Kindern solches antut? Ist das nicht eine Verletzung der Aufsichtspflicht gegenüber

Schutzbefohlenen, wenn man dieses offensichtliche Dilemma der [Kindeswohlgefährdung](#) nicht abwendet?

Na klar, dann ab mit den Kindern unter den Schutz des USK Regimes, auf dass diese über Pisa kontrolliert, weiter verblödet werden. „Dumm ist, wenn man kein Wissen hat, das kann unverschuldet, aber auch selbstverschuldet entstehen. Blödheit aber ist, wenn man Wissen besitzt und dabei die Wahrheit unterschlägt.“

Denn wenn erst einmal richtig verblödet, also die Wahrheit als falsch begriffen wurde, dann ist man auch nicht mehr in der Lage zu begreifen, dass in unseren Kindern ein ganz natürliches Immunsystem bis zur Pubertät entsteht und dann in diesem Stand bleibt. Wenn aber Kinder innerhalb dieser Zeit mit körperähnlichen Amino- und Nukleinsäureketten, also Weststoffen, belastet werden, dann ist dafür gesorgt, dass dieses Immunsystem in der Entwicklung gestoppt wird oder gar ganz ausgeschaltet, so dass der Mensch für jedes kleine Zipperlein empfänglich ist und diese dann keine kleinen Zipperlein bleiben, sondern zu ernsthaften Krankheiten werden. Dann ist dafür gesorgt, dass diese Erreger nicht nur das Immunsystem außer Kraft setzen, sondern auch diese Immunschwäche weitervererben. Oh, hat da der ULB nicht zurückgerudert und man braucht keine Angst zu haben, wenn man sich [vom Spiegel aufklären lässt](#)?

Habe ich jetzt die Panik und sein Orchester an Bord geholt, um [vom Schiff zu singen](#), das bald untergeht.

Dann möchte ich wohl doch hier lieber aufhören und nicht mehr von Blutgerinnseln, Herzkammer- und Herzbeutelkrankungen reden. Dinge, die die Leistungsfähigkeit der Menschen für immer beeinträchtigt bis hin, dass sie daran sterben, eben alles bestens dafür geeignet unwertes Leben auszulöschen. Und das wie gesagt bei einer Pandemie weltweit.

2.3 Wehrpflicht

Was ist eine Wehrpflicht? Aus dem Wort heraus, die Pflicht sich zu wehren, aber nicht die Pflicht anzugreifen.

Erwehren kann man sich nur gegen einen Angriff. Auch gegen einen Angriff, der unmittelbar oder in Kürze bevorsteht.

Kennen die Deutschen die Wehrpflicht?

Man schaue in die Zeit der Befreiungskriege gegen Napoleon zurück als durch Scharnhorst, Clausewitz und Gneisenau umgehende Reformen im sog. [stehenden Heer](#) Preußens durchgeführt wurden. Durch die Beschränkung des stehenden preußischen Heers auf Anweisung der französischen Besatzung hatte man die gute Idee stets einen Teil des stehenden Heeres zu entlassen und dafür neue Männer einzuberufen, um diese in Kampf und Technik auszubilden. So erreichte man eine weitaus größere Anzahl von an Waffen ausgebildeten als es einem stehenden Heer genehmigt war. Zudem wurde die strenge Militärführung des Kadavergehorsams und des Spießrutenlaufs abgeschafft. Auch nicht Adelligen wurde die Offizierslaufbahn eröffnet, weil man fähige Befehlshaber brauchte und nicht nur Standesgemäße. Das war der Beginn der deutschen Wehrpflicht, und später in der Weimarer Republik, im Hitlerreich und auch in der BRiD hatten die Heere allesamt den Beinamen „wehr“. So im ersten Reichswehr, im zweiten Wehrmacht und im dritten Bundeswehr.

Die Reichswehr aus der kaiserlichen Armee entstanden in einen angeblichen demokratischen Staat, die Weimarer Republik, aufgenommen. [War diese Wehr](#) tatsächlich zur Verteidigung der Demokratie bereit? Man schaue rein in die Geschichte; diese Reichswehr hat sich geweigert gegen die Kappputschisten vorzugehen, weil sie mit diesen eng verbunden waren, hingegen war sie

durchaus bereit die Arbeiterschaft niederzumetzeln, also die Mehrheit des Volkes. Was war geschehen? Die Weimarer Verfassung wurde niemals nach Art. 1 vom deutschen Volk in Kraft gesetzt, sondern [durch den Reichspräsidenten Ebert](#). Weimarer Republik, Republik = Freistaat und das als Demokratie/Volksherrschaft? Hier zeigt sich doch auf, dass schon damals die SPD mit Ebert und Noske nicht für das Volk einstand, sondern für die Monarchie und die Volksbeherrschung. Gründet sich hier meine rotzige Querulanz wegen des Begriffs Demokratie, der in der westlichen Welt nicht Volksherrschaft, sondern Volksbeherrschung bedeutet?

Die Reichswehr nahtlos in die Wehrmacht übergegangen, weil sie sich zumindest in der anfänglichen Führung Hitler verpflichtet hat und mithilfe den politischen Gegner Röhm /SA-Führer) auszuschalten. Die Reichswehrführung ließ sich per Eid Hitler verpflichten, was dann auf die gesamte Reichswehr übergang, die [1935 in Wehrmacht umbenannt](#) wurde. In diesem Zuge er hielt der Reichswehrminister die Bezeichnung Reichskriegsminister und die Reichsmarine wurde zur Kriegsmarine. Was mit diesem Kriegsheer, das nicht im Geringsten mehr eine Macht des Volkes zum Wehren darstellte, kurze Zeit danach vom Stapel gelassen wurde, sollte einen heutigen Deutschen voll bewusst sein. Also auch hier der Begriff „wehr“ ein Hohn sondergleichen.

Und was ist mit der Bundeswehr?

Diese wurde im Zuge der Pariser Verträge, die Hauptverträge - der Deutschlandvertrag sowie der Überleitungsvertrag- mit der Einbeziehung in die Nato gegründet.

1956 war es soweit als ehemalige Wehrmachtsoffiziere und Unteroffiziere junge Menschen im Militärdienst anfangen [auszubilden](#). Natürlich waren die ehemaligen Wehrmachtangehörigen gründlich durchleuchtet worden, ganz genau nach dem Muster des Persilscheins im späteren Kollaborateurenschutz aus Art. 8 des Überleitungsvertrages. So konnten auch hitlerfaschistische Größen namens Globke, Hallstein, Gehlen, Abs wie in die Politik auch in die Bundeswehr einziehen, das aber natürlich nur, wenn man sich dem neuen Herrn, dem USI unterstellte.

Schauen wir einmal [auf das Gerät](#), das solche neue Militärangehörige zu bedienen hatten und haben. Und [schauen](#) wir auf die [Ausbildung](#) des interessanten und abwechslungsreichen Berufs, zumindest solange man die Brötchen damit auf der hauseigenen Schießbahn und nicht im Kriegsgebiet verdient.

Es war Angriffskriegsgerät, wie es dann von diesem Heer auch 1999 in Jugoslawien angewendet wurde. Angriffskrieg, der vom diplomierten Steinewerfer noch als Verhinderung eines neuen Holocausts [verbrämt](#) wurde, von Altkanzler [Schröder](#) aber zugegeben.

Und dann kommt noch eine solche Debatte der Kasernennamen des BRiD Heeres, die oftmals der [Verehrung](#) von „Helden“ der Wehrmacht galten und noch gelten.

Bleibt mir in der Schlussfolgerung, dass das Söldnerheer, dem Gott sein Dank die Wehrpflicht junger deutscher Menschen genommen wurde, sehr wohl etwas mit „wehr“ zu tun hat, denn es verteidigt im Rahmen der Nato (NordAtlantische TerrorOrganisation) die Freiheit der selbsternannten Herren zu Tun und zu Lassen was sie wollen. Und jetzt kommt ein ehrlicher deutscher Oppositioneller namens Thomas Röper, der die Seite „Antispiegel“ betreibt, und meint, dass [er die Wehrpflicht, wenn auch leider, sinnvoll](#) findet.

Oh, sehr wohl ist die Erklärung von Herrn Röper nachvollziehbar und zu unterstützen, jedenfalls solange man sich nicht bemüht die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde zu lösen. Sehr wohl würden sich viele Väter und Mütter überlegen ihre [Kinder als Kanonenfutter](#) wegzugeben. Aber ist es wirklich sinnvoll, was Herr Röper in seinem berechtigten Zorn anführt? Ich meine, nicht! Denn, wenn es eine tatsächliche Volksherrschaft auf deutschem Boden gäbe, bräuchte diese Volksherrschaft eine wehrhafte Jugend, über die Johannes R. Becher in der dritten Strophe der Hymne der DDR folgend schrieb:

*„Lasst uns pflügen, lasst uns bauen,
Lernt und schafft wie nie zuvor*

*und der eignen Kraft vertrauend, steigt ein frei Geschlecht empor.
Deutsche Jugend, bestes Streben unsres Volks in dir vereint,
wirst du Deutschlands neues Leben,
Und die Sonne schön wie nie über Deutschland scheint.“*

Die DDR Hymne, deren Text zu singen seit 1973 verboten war, denn wie hieß es in der ersten Strophe?

*„Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt,
Lass uns dir zum Guten dienen, Deutschland, einig Vaterland.“*

Schauen wir noch einmal bei Bertold Brecht, was er der deutschen Jugend 1950 mit seiner „Kinderhymne“ aufgab.

1973, das Jahr des Grundlagenvertrages und der Einzug der DDR und der Alt BRiD in die Vereinten Nationen aufgrund der Vereinbarungen der vier Besatzungsmächte, die sie 1971 zu Papier gebracht haben.

Der Grundlagenvertrag, der das 3 x G zu seiner Entscheidung 2 BvF1/73 auf Anstreben des Bayernchefs Strauß veranlasste. Seit dem dürfte klar sein, dass weder die Alt BRiD noch die DDR Staaten waren, sondern nur staatsrechtliche Verwaltungen der jeweiligen Besatzer.

Nach wie vor bin ich der Meinung, dass das Heer der DDR, die Nationale Volksarmee, eine tatsächliche Verteidigungsarmee war, auch wenn sie in ihren Anfängen ebenso auf Altgediente der Wehrmacht zurückgegriffen hat. Diese wurden aber tatsächlich auf ihre antifaschistische Einstellung geprüft. Ebenso war die NVA nicht zum Angriff geplant, sondern hatte die Aufgabe die ersten 24 Stunden eines westlichen Angriffs abzuwehren um dann von der Sowjetarmee, die in reichlicher Stärke in der DDR stationiert war, entsetzt zu werden.

Deswegen hatte sie auch auf dem Territorium der CSSR 1968 nichts zu suchen und stand einzig an deren Grenzen um ein Übergreifen der Unruhen auf die DDR zu verhindern.

Nein, keine Beschönigung der DDR soll das hier sein, denn auch diese war dem stalinistischen Grundzügen verpflichtet.

So müsste man zumindest meinen, dass die oberste Führung der NVA in Form der Generalität sich diese Sache bewusst war und ist. Und ihren Fahneid *„Ich diene der Deutschen Demokratischen Republik“* nach wie vor erfüllen, denn völkerrechtlich ist mit dem Fortbestehen der Rechte und Verantwortlichkeiten über Berlin und Deutschland als Ganzes auch für die UdSSR, ihrem jetzigen Rechtsnachfolger, die Russische Föderation, die staatsrechtliche Verwaltung der DDR zwar mangels Organisation handlungsunfähig, aber nach wie vor völkerrechtlich fortbeständig. Wie kann es dann aber sein, dass Generäle, die in zwei Traditionsverbänden der NVA organisiert sind, Stellung zum Geschehen in der Ukraine/russischen Grenzland nehmen, obwohl sie sich als Ehrenmitglieder namentlich Generalleutnant a.D. Manfred Grätz, ehemaliger stellvertretender Minister, und Generalmajor a.D. Sebald Daum über die Satzung des Verbandes zum Grundgesetz bekennen, also

zum Besatzungsrecht der US Imperialisten. Fraglich hier, die Einstellung altgedienter Männer und deren Einfluss auf die Jugend.

Aber es beißt die Maus keinen Faden ab, das Volk der DDR hatte es sehr viel schwerer als das Volk der BRD, die letztendlich ein Volk waren und sind. Schwerer, da sie die Reparationen im vollen Maß ohne Marshallplan zu spüren bekamen und sich darauf Unmut entwickelte. So ist also der 1990 gerade einmal ca. 19 Jahre alte Herr Röper immer wieder in seiner Ehrlichkeit gebremst, da er den geschichtlichen Hintergrund nicht im vollen Maß in Betracht zieht, über eine Wehrpflicht spekuliert, das wider der reinen Vernunft ist.

2.4 Versuch des Überblicks

Als allererstes möchte ich hier meine tiefe Trauer zu den Opfer des Erdbebens in der Türkei und Syrien ausdrücken.

Meine große Anteilnahme gehört den Hinterbliebenen.

Jetzt muss ich mich aber zurücklehnen um über diese ganze Sache und was mit ihr gemacht wird, in Ruhe nachdenken zu können. dazu lasse ich einfließen, dass über HAARP Anlagen in der Art wie es einst Nikola Tesla aufzeigte, wie mit radio(elektromagnetische) Wellen die Umwelt so stark beeinflusst werden kann, dass es riesige Schäden in dieser gibt. So z. B. der Tsunami im Jahr 2004 im Indischen Ozean, der nach Meinung von Verschwörungstheoretikern von einer in der Tiefsee gezündeten Atombombe ausging. Dass die Klimaverschiebung, besser gesagt der Wetterkrieg mit HAARP und Geoengineering betrieben wird, so dass auch der Januar und der bisherige Februar 10 bis 15 Grad Celsius zu warm ist und es viel zuwenig Niederschlag gibt, habe ich schon oft genug aufgezeigt. Aber das ist ja sowieso gleich eine Verschwörungstheorie, denn das Klima und seine Katastrophen werden ja von den Menschen vor allem mit CO2 versaut. Soweit zumindest die Offensichtlichkeit, die leider Gottes tatsächlich in den Hirnen der meisten Menschen festgesetzt ist.

Na jedenfalls meinereiner in seiner rotzigen Querulanz, hebt sich die politische Bedeutung um das Beben etwas höher ans Licht.

Die Türkei bereitet der Nato Schwierigkeiten und damit insbesondere dem USI. Die Türkei betreibt weiterhin eine große Handelstätigkeit mit Russland und kauft russisches Erdgas, was sie über Türkisch Stream bezieht. Irgendwie eine Bösartigkeit, dieses russische Erdgas dann auch noch nach Osteuropa und weiter zu leiten. Die Türkei hat gerade in letzter Zeit darüber nachgesonnen, sich aus dem noch von ihr besetzten syrischen Gebiet zurückzuziehen. Ist es da nicht angeraten ein Erdbeben in einem solchen Ausmaß herbeizuführen, dass es der türkischen Sultanine Erdoschan schwarz vor Augen wird? Ist es da nicht angeraten, umso mehr ja leider nur noch ein Grenzübergang von der Türkei nach Syrien offen war, der sehr stark auch von den Russen kontrolliert wurde, um in das Gebiet Idlib tatsächlich nur Hilfslieferungen einzulassen und keine Waffen etc. so wie Rohstoffe wie Öl und anderes ungerechtfertigt aus Syrien heraus? Wie aufrichtig presst da Baerbock wieder Krokodilstränen, weil ja der eine offene Grenzübergang zerstört war und es nun gar keine Hilfslieferungen hineingab, zu den von Baerbock genannten Rebellen. Rebellen? Waren es nicht IS und andere Terroristen, die nach Abgabe ihrer Waffen in die Deeskalationszone Idlib ziehen durften, um dort ihr eigenbestimmtes aber friedliches Leben zu führen. Und was

geschah? Nicht nur der USI, der über die Kurden nach wie vor völkerrechtswidrig Stützpunkte in Syrien unterhält, sondern auch aus der Türkei wurden die Rebellen genannte Terroristen mit Waffen und etc. versorgt um weiter gegen das Assad Regime vorzugehen. Inzwischen ist der deutsche Mainstream so [dreist zu verkünden](#), dass das Assad Regime selbst an der Zerstörung des Landes schuld wäre. Die auch als Aufständige genannten Terroristen werden bemitleidet und die Weißhelme sind immer dabei. [Auch diesmal wieder ein Kind](#), mit dem man ja besonders gute Bilder machen kann. War das mit den Weißhelmen nicht in Aleppo schon so, dass man ein Kind als angebliches [Opfer nutzte](#) um den Krokodilstränenfluss im Westen nicht zu stoppen? Oh welche Bösartigkeit und wahrlich keine Falschinformation/Desinformation, sondern grobes Lügengespinnt. Denn das Assad Regime, dessen Präsident vom syrischen Volk gewählt wurde, ist nicht schuld, dass der IS das Land fast in der Gänze zerstören konnte bis die Russen auf Bitte des Präsidenten eingegriffen haben. Aber genau die Russen zerstören den Nutzen des USI und deswegen müssen Sanktionen, also der Wirtschaftskrieg gegen Syrien aufrechterhalten werden. Sanktionen, die das Volk treffen, um es zu belehren, wem es sich zu unterwerfen hat, nicht ihrem eigenen Willen, sondern dem Willen der selbsternannten Herren der Welt. Die selbsternannten Herren der Welt, die nun nach dem mit sogar Pulitzer Preis geehrten Investigativjournalisten Seymour Hersh an der Zerstörung der beiden Stränge der Nordstream 2 und einem Strang der Nordstream 1 schuld sein sollen. Auf einmal wird er im [Mainstream verschrien](#), dieser vorher so hochgeehrte Mann und man muss abseits vom Mainstream suchen gehen, um was es sich eigentlich handelt. Natürlich wird man da bei [RT deutsch fündig](#). Es gibt aber auch andere deutschsprachige Seiten wie die [Deutschen Wirtschaftsnachrichten](#), dort aber hinter der Bezahlschranke. Deswegen verweise ich alternativ zu RT auf [Voltairenet.org](#), wo man um die Sache ausführlich erfahren kann.

Es könnte einem Himmel Angst und Bange werden um die Sicherheit des Herrn Hersh. Ist dieser hochgeehrte Journalist jetzt nun ebenfalls bedroht, ein Schicksal wie Julian Assange zu erfahren? Wie kann man es schon beim rotzigen Querulanten im [Sonntagswort vom 02.10.2022](#) lesen?

„Gleich nach der Meldung wies mich die ppC auf das lautstarke Jaulen von Biden hin, als Scholz bei ihm war. Nun hatten wir doch ein paar Tage Zeit unseren Gedanken noch weitere hinzuzufügen, so z. B. die von Dagmar Henn und Jens Berger, aber auch eine schweizer Nachrichtenseite, die Weltwoche hat unsere Gedanken noch einmal angetrieben, denn diese zeigt auf, dass es nicht nur Biden war, sondern noch andere Marionetten, die vom tiefen Staat angetrieben werden. Und so zeigt die Weltwoche auf, dass schon Anfang des Jahres geplant war, der NS2 unter Beteiligung der USK ein Ende zu setzen. Noch etwas weitergedacht, war Scholz kurz vor den Anschlägen im Nahen Osten um Gas zu erbetteln, eine Minimalzusage hat er für Dezember bekommen, ansonsten nur wage Zusagen. Es wäre also die Gefahr gewesen, dass die Bewohner des Bundesgebietes die Verwaltung angetrieben hätten, die Nordstream 2 in Gang zu setzen, deswegen musste gehandelt werden. Wer nun die Sprengsätze an die Röhren gesetzt hat, ist uns nicht gewiss, es könnten Spezialisten aus dem deutschen Söldnerheer, aber auch US Militärs gewesen sein. Eines dürfte aber klar sein, die zuständigen Stellen Dänemark und Schwedens wissen genau, wer das war, denn kein Gewässer der Welt ist so flächendeckend überwacht wie die Ostsee.“

Ein anderes hochbrisantes Thema wird derzeit parallel in den Niederlanden wieder aufgeköchelt. Das [ZDF berichtet](#), dass Putin das Buk Raketensystem, das für den Abschuss der MH17 verantwortlich gemacht wird, für die „Separatisten“ angewiesen hätte. Hätte, was man beim Telefonaten abgehört hätte. Ah schau einer an, das ZDF bestätigt offen, die westliche Spionage gegen Russland, ein Unding aber ist es, wenn Russland das gleiche tut. Ja, immer schön fragwürdig bleiben, niemals klare Aussagen, denn auch so dringen diese in das aufgeweichte Hirn des deutschen Michel ein und das was einmal hängen geblieben ist, ist schwer wieder herauszubekommen, obwohl Herr Bernd Biedermann, ehemals Oberst bei den NVA Raketentruppen, kurz nach dem Abschuss der MH17 mit anderen Menschen [aufgezeigt](#) hat, dass es keine Boden-Luft-Rakete, also BUK Rakete gewesen ist, der die MH17 samt ihrer 298 Menschen zum Opfer gefallen ist, sondern es ein ganz anderes Szenario gewesen war. Ein [anderes Szenario, den Herr Florian Rötzer ebenfalls nachging](#), in dem er

noch einmal die Beweise, die die niederländischen Ermittlungsbehörden vorwiesen, nachgeforscht hat. es bleibt also ein mögliches Ergebnis, dass zwei Kiewer Jagdflieger als erstes das Cockpit der MH17 beschossen haben, um die Flugmannschaft auszuschalten und danach mit einer Luft-Luft-Rakete die Passagiermaschine zum endgültigen Absturz brachten, wozu ich im [Sonntagswort von 18.07.2021](#) ausgeführt habe.

Aber wie gesagt, zurücklehnen, die Sachen in sich aufnehmen um sich nicht von der Sau, die in ganzen Rotten inzwischen durchs Dorf getrieben wird, in die Enge treiben zu lassen um den Überblick und somit den roten Faden der Wahrheit nicht zu verlieren.

3. Sammelsurium

Oben habe ich wieder einmal gemeint, man soll sich nicht mit den Sauen durch das Dorf treiben lassen. Zurückgelehnt und in Ruhe nachgedacht, erledigt sich vieles von selbst. Aber wie lang soll man sich noch zurücklehnen und vor allem nachdenken bis der Michel in seiner ehrlichen Opposition darauf kommt, dass es keine rechtsgültige Verfassung gibt, die das deutsche Volk jemals in Kraft gesetzt hätte. Ist das Unterdrücken dieses Wissens Selbstbetrug und somit der Eitelkeit zuzurechnen?

Gehört da auch das Schreiben um des Schreibens Willen dazu? Braucht es nicht das Schreiben um den Willen der Besserung?

Eitelkeit, mit der man alltäglich immer wieder neu durch Schreiben seine Gegnerschaft dem Regime gegenüber aufzeigen kann.

Ich weiß es nicht.

Aber die feudale Eitelkeit hatte einst den Adel dazu bewogen, wie die Vampire die Sonne zu meiden, da die vornehme Blässe das Edle betone. Man stülpte sich Perücken auf den schütterten Schädel ohne mit Stolz zu sagen, dass ein schönes Gesicht Platz braucht, wenn die Geheimratsecken größer werden und sich eine natürliche Tonsur bildet. Floh und Laus wurde dafür ertragen, weil Waschen ebenfalls das hohe Geblüht erniedrigen würde. Dafür kam schmieriges Puder und viel Duftwasser zum Einsatz, um die Misslichkeiten zu überdecken. Perücken sogar weit in den Rücken um den Buckel verstecken zu können.

Naja ich möchte den Buckel mit einer Perücke zu verstecken noch als eines der geringfügigen Eitelkeiten zurechnen.

Was aber ist, wenn sich das Macronen Plätzchen, das derzeit im Elysee Palast den Präsidenten gibt, diese Eitelkeit in die heutige Zeit holt? [26000 € innerhalb von drei Monaten](#) für eine Künstlerin der Schönheit wären zuviel für das Volk. Oh ich meine, 26000 € in drei Monaten, den Rüstungskosten gegenübergestellt, verblassen nicht nur zur adeligen weißen Haut, sondern nehmen die neidige Blässe an.

Neidige Blässe, die auch Frau Dagmar Henn befällt, wenn sie über die Eitelkeiten von Baerbock, Habeck und Scholz [berichtet](#)? Mit Sicherheit keine Blässe des Neides, sondern rosige Röte berechtigten Zornes werden die Wangen von Frau Henn zieren. Zieren wegen gerade mal 7500 € pro Monat, die Baerbock für Dreiwetter Taft & Co. ausgibt? Äh ausgibt? Zumindest werden keine Steuergelder verschwendet, sondern ganz einfach das Schutzgeld was man dem Michel aus den Taschen zieht. Derweil ja 7500 x 3 gerademal 22500 sind, also **bei weitem weniger** als die Macrone verpudert, wobei dieser ja Besserung geschworen hat. Und der Habeck, der ja auch noch einen Orthopäden braucht um seinen Buckel nach den vielen [Bücklingen](#) immer wieder zu richten. Da braucht es natürlich einen Künstler als Fotografen, der den Kratzfuß auch richtig ablichtet. Kein Neid sollte deswegen aufkommen, wenn dieser [Künstler nur 100000 € im Jahr](#) bekommt, denn ein

jeder sollte lieber noch einmal einen Blick auf die Rechnung seiner Hochzeitsbilder riskieren. Dann wird er sehen, dass das über das Jahr für den Habeckkünstler noch sparsam war. Dann sind doch die [510000 € für die schönen Bilder von Scholz](#) nur noch kalter Kaffee und stehen dem [Bravsten Olaf aller Zeiten](#) (BOAZ) einfach zu, zumal er nicht nur den Ministerpräsidenten gibt, sondern auch den Kanzler, der gebraucht wird, um andere höhere feudale Unfähigkeit zu vertuschen. Und das seit Beginn der Kanzlerei mit Bismarck.

Was dann aber mir die Blässe der Traurigkeit ins Gesicht treibt, ist das was Frau Henn am Ende ihres Artikels schreibt:

„Das letzte Mal, dass Deutschland in einem solchen Maß unter eitlen Minderbemittelten leiden musste, war vermutlich unter Wilhelm II.

Fast noch schlimmer ist allerdings, dass diese Herrschaften in Seelenruhe Skandale sammeln können, als seien es Briefmarken, und sie immer noch nicht zum Teufel gejagt werden, wenn das Dutzend voll ist; dass die Dreistigkeit dieses feudalen Gehabes keine Welle von Zorn auslöst.“

Nein, nicht dass Frau Henn nur bis zur Zangengeburt dem KW II. zurückging, obwohl ich oben schon vom Buckel dessen Ahne gesprochen habe. Möchte ich doch hier für den Michel ein klein wenig unterhaltsames beisteuern, mit dem Bericht von der „[Kinderzeitmaschine](#)“. Dort kann man davon hören, dass nicht 1870 zum ersten Mal auf den Habsburger Thron verzichtet wurde, sondern auch schon in grauen Vorzeiten.

Und was ist heute mit dem europäischen Thron?

Er wird von USIs Gnaden vergeben an jene, die die Vorstufe der Einen-Welt-Regierung in Europa vorantreiben. So Leut Borrell, der den Außenchef des neuen Reichs/EU gibt und meint, dass man den [Russen tagtäglich 300 Millionen €](#) mit den Sanktionen wegnehmen kann. Ohne Zweifel ist dieser Wirtschaftskrieg eine schwere Last für Russland, aber ist die Last für die Westeuropäer nicht umso größer, weil dieser Krieg auf das neue Reich zurückschlägt? [1 Billion](#) hat bisher die Energiekrise den Westeuropäern gekostet. Den zukünftigen Zins und Zinseszins noch gar nicht berechnet. Alltäglich hunderte Firmen und private Pleiten, wie aus [berufenem Mund der „Creditreform“ zu erfahren](#) ist. Dabei die Hautbetroffenen die Arbeitnehmer in Millionenstärke, die aber ach oh Wunder bei den Arbeitslosenzahlen nicht erscheinen.

Ist die Welt nun eine andere geworden, nach einem Jahr Krieg im russischen Grenzland? Herr [Rüdiger Rauls](#) führt darüber recht gut aus, zeigt die veränderte politische Lage auf, aber immer wieder gesagt- zurückschauen in die Geschichte, damit einem gewiss wird, welche Ursache tatsächlich am heutigen Geschehen die grundhafte Wirkung , auf die die weiteren Ursachen aufbauen, angestoßen hat.

Es ist der fast 3000 Jahre alte Plan, der von Leviten erdacht, von Pharisäern niedergeschrieben, von Talmudisten gepredigt und den Zionisten immer wieder neu angepasst wird. Und dazu schauen wir in das 19. Jahrhundert zurück.

In den Jahren 1871, 1881 und dann in den Jahren 1903 und 1905 gab es im zaristischen Russland mörderische Gewalt gegen die jüdische Bevölkerung, wozu man auch in punkto [Stichtag beim WDR lesen](#) kann. Wie aus dem Mittelalter aus deutschen Landen bereits bekannt, wurden jüdisch gläubige Menschen, da sie die schwächere Minderheit darstellten, immer wieder die Schuld für nicht erklärbare Dinge gegeben und dazu grässliche Geschichten erfunden. Wer aber steckt hinter solchen Räuberpistolen? Doch immer wieder jene, die von ihrer eigenen Schuld oder Unfähigkeit ablenken wollten und dazu genug finanzielle Mittel hatten, um genug Willige zu finden, die die Greul verbreiteten. So auch im zaristischen Russland, wo es letztendlich gegen die Herrschaft der

Bojaren und des Zaren ging. Und dazu wurden auch gleich einmal Gleichgläubige geopfert, wie es der [Rabiat Zionist Rabinovic](#) mehr oder weniger freimütig auf dem Zionistenkongress 1952 in Budapest äußerte: „*Wir könnten gezwungen sein, die grimmigen Tage des II. Weltkrieges, als wir zuließen, daß Hitlerbanditen einige der Unseren ermordeten, zu dem Zwecke zu wiederholen, um Beweise und Zeugen zu haben, um zu Gericht zu sitzen und die Hinrichtung der Führer Amerikas und Rußlands zu rechtfertigen, nachdem wir den Frieden diktiert haben. Ich bin sicher, daß Ihr auf dieses Opfer leicht eingehen werdet, da das Opfern seit je das Losungswort unseres Volkes gewesen ist, und der Tod einiger Tausend im Tausch für die Weltherrschaft tatsächlich ein niedriger Preis ist*“.

Fiel in dieser Zeit der erste Grunderwerb von Edmond de Rothschild in Palästina deshalb, um solchen verfolgten Juden eine Heimstatt zu geben? Ja auch hier wieder das Rücklehnen mit eigenem Nachdenken, das Gedachte der anderen einbeziehen und alles zusammen noch ein oder mehrmals überdenken um auf die Wahrheit zu kommen. Denn es ist Vorsicht geboten, um nicht gegen die Offensichtlichkeit, die von der zionistischen Weltanschauung gesteuert wird, zu verstoßen. Eine wichtige Hilfe zum Nachdenken ist die Schrift „[Der 13. Stamm](#)“ von Arthur Koestler, wo man ersehen kann, dass die osteuropäischen Juden, die man auch [Aschkenasim](#) nennt, eigentlich nicht aus dem sog. heiligen Land kommen, sondern Nachfahren eines Turkvolk namens Khasaren waren und sind.

Hier spricht die Offensichtlichkeit ebenfalls dagegen, wie man es in Wikipedia erfährt, wo man jedoch zumindest auf die Zahlen der Aschkenasim verwiesen wird, denen die Sepharden entgegenstehen, deren Vorfahren tatsächlich aus dem Nahen Osten stammten und über Südeuropa in unser heutiges Gefilde gekommen sind.

Jetzt gehe man mir ja weg mit einer klaren Trennung zwischen diesen und jenen und dem Rest der Bevölkerung. In den allerwenigsten Fällen, wenn überhaupt, gibt es da noch klare Trennung zwischen den Menschen und deswegen ist es besonders wichtig, die Glaubensfreiheit auf Grundlage eines reinen Glaubens, der Teil der reinen Vernunft ist, sicherzustellen. Jegliche Verfälschung um irgendwelche Machtinteressen durchsetzen zu können, steht dem Zusammenleben der Menschheit entgegen.

Ja Michel, du, ich, wir, der Herrscher, der Souverän?

Vertretene Volksherrschaft/repräsentative Demokratie?

[Recht hat Herr Wellbrock](#), dass ein Zebrastrifen in Castrop-Rauxel nicht die Zustimmung des gesamten deutschen Volkes bedarf. Wie sieht es aber mit der Währung aus, mit der alle Deutschen und die anderen Bewohner des Bundesgebietes alltäglich einkaufen? Wie sieht es aus mit dem, wer über die Währung bestimmen soll? Nur die Deutschen? Oder nur die Bewohner des Bundesgebietes? Oder beide zusammen über eine deutsche Währung, die es braucht, um selbstbestimmt zu sein. Also die Macht des Geldes in den Händen des Volkes und nicht in den Händen des neuen Geldadels zu belassen.

Wie sieht es aus, mit des Volkes Zustimmung zur Nato Mitgliedschaft, zur Zustimmung im neuen Reich/EU? Braucht es dazu nicht die Zustimmung aller Deutschen, um den deutschen Staat in einer solchen Vereinigung Mitglied werden zu lassen?

Oh ja, Mitglied, ein sehr zweideutiges Wort und das vor allem wenn man einem schwanzlosen Lurch gleichkommt. Der Lurch ein Wechselblüter, eine Fähigkeit, die dir fehlt, Michel. Du brauchst Wärme und dazu herzliche um zu überleben.

Herzliche Wärme, die Wahrheit bedarf und darauf aufgebautes Denken, das du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Beijing Netzseite](#), [Amerika21](#), bei [heise](#), den [Neulandrebell](#)en sowie den [Nachdenkseiten](#) findest, um es zusammensetzen zu sehr gutem

Denken um dann sehr gut Reden und Handeln zu können.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)